

2. Gesunde Mitarbeiter – Erfolg im Team

Seminarbeschreibung:

Je mehr Zwang, Reglementierung oder aus strategischen Gründen zu erreichende Kennzahlen den Mitarbeitern im Team aufgezwungen werden, desto mehr verlieren diese das Interesse und die Freude an ihren eigentlichen Aufgaben, bzw. an einem förderlichen kollegialen Austausch. Zusammenarbeit in der Abteilung wird deshalb oft als mühselig, erschöpfend und von seelischer Unzufriedenheit begleitet erlebt. Viele Mitarbeiter beginnen sich insgeheim gegen solch auferlegten Zwänge zu wehren. Oft erfolgt eine „Flucht“ in einseitiges Karrierestreben oder in eine innere Kündigung. Eine aufbauende und freudige Identifikation mit dem eigenen Tun und der soziale Austausch mit den Kollegen ist kaum mehr möglich. Wird Nicht-Identifikation hinsichtlich der zu erledigenden Aufgaben in der Abteilung chronisch, können psychische und/oder körperliche Krankheiten, Anfeindungen und Ausgrenzungen - schlimmstenfalls bis hin zu Mobbing entstehen. Arbeitsunfähigkeit ist vorprogrammiert. Personalausfälle können jedoch nur bis zu einem gewissen Grad verkraftet werden. Finanzielle Belastungen in ungeahnten Höhen kommen auf die Unternehmen und auf die gesamte Volkswirtschaft zukünftig zu.

Kann ein individueller und eigenverantwortlicher Standpunkt, der aufmerksame Blick zum Kollegen und zur Aufgabe selbst bewahrt werden, ist ein integriertes Motiv für das eigene Tun gegeben und können alle am produktions- oder dienstleistungsprozess Beteiligten aktiv, mitdenkend und mitempfindend an den Aufgaben, Inhalten und höheren Idealen, an denen sie sich selbst auch seelisch und geistig weiterentwickeln können, mitgestalten, so entsteht Sinnhaftigkeit beim Einzelnen und im Team - und damit Gesundheit und Erfolg für alle am Produktionsprozess Beteiligten.

Seminarziel:

Alle Teilnehmer erkennen die Bedeutung eines individuellen ICH – Standpunktes. Es werden Zusammenhänge und Lösungsansätze vermittelt, wie das häufig einen Teamprozess blockierende „Sympathie-Antipathie“ – Phänomen erkannt und überwunden werden kann. Des Weiteren erarbeiten sich die Teilnehmenden Möglichkeiten, wie sie zwischen „äußeren“ und „inneren“ Stressoren unterscheiden lernen. Sie erkennen die Bedeutung wie die Aufgabe bzw. die Tätigkeit selbst als eine für alle Beteiligten objektive Kenngröße bzw. „Mitte“ erlebt werden kann. Weiterhin erkennen die Teilnehmenden welche Bedeutung es für die Nachhaltigkeit – im Sinne der Qualität einer Arbeit bzw. hinsichtlich des Beziehungsverhältnisses zum Kollegen hat, wenn sie ihre eigene Arbeit mit einer größtmöglichen Sorgfalt so ausführen, dass derjenige, der mit dem Arbeitsergebnis in Beziehung tritt, eine Freude und Sympathie damit verbinden kann.

Zielgruppe:

Teams mit oder ohne Führungskräfte

Ihr Nutzen

- Sie erarbeiten sich eine individuelle Ruhe und Ordnung in Ihrer Gedankenführung
- Sie entwickeln Integrität und seelisches Wachstum bei sich selbst und im Team
- Sie erkennen persönlich entwickelte Werte und entfalten mögliche Potentiale
- Sie wissen um die Regeln der aktiven Regeneration und Lebenskräfteentfaltung
- Sie verstetigen Ihre Verhaltensänderung im Sinne der Nachhaltigkeit
- Sie entwickeln Übersicht in jeglichen geschäftlichen Beziehungen.

Inhalte:

- Erarbeiten von Grundlagen zu den Themen:
- Ich-Standpunkt und Schöpferkraft
- Der Mensch - ein körperliches, seelisches und geistiges Wesen
- Die drei Grundkräfte der Seele
- Das 4- gegliederte Menschenbild
- Konzentration und Meditation
- Sich selbst verändern bedeutet das Umfeld neu zu gestalten
- Körper- und Seelenübungen eines integral orientierten Yoga

Organisationsform:

- Impulsvortrag: - Hinführung zur Thematik (30 – 60 Minuten)
- ½ -Tages Seminar: - Einführung in die Thematik (5 Stunden)
- Workshop: - Vertiefung und Intensivierung (3 Stunden)